

Stephan Hilsberg  
PStS a.D.  
Albrechtstr. 14 E  
10117 Berlin

Gunter Weißgerber  
MdB a.D.  
Fischerberg 5  
04668 Grimma OT Koessern

An den  
Bundesvorsitzenden der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)  
Bundesminister Sigmar Gabriel  
Willy-Brandt-Haus  
Wilhelmstr. 140  
10963 Berlin

Berlin, Koessern, den 30.Dezember 2015

Lieber Sigmar,

im kommenden Jahr jährt sich die Zwangsvereinigung zum 70.ten Mal. Auf dieses Datum wird die Öffentlichkeit schauen. Die SPD ist gut beraten, sich der historischen Bedeutung der Zwangsvereinigung bewusst zu sein. Sie ist Teil ihrer Geschichte, insbesondere ihrer Widerstands- und Unterdrückungsgeschichte.

Die SPD ist nicht die einzige politische Kraft, die Interesse an diesem Datum und seiner Deutung hat. Es wird darauf ankommen, deutlich zu machen, warum Sozialdemokraten Widerstand geübt, und wofür sie Opfer gebracht haben.

Die SPD-Geschichte ist keine Sache von Vorstandsbeschlüssen. Dennoch: die Geschichte der Zwangsvereinigung reiht sich ein in die große Linie der sozialdemokratischen Anstrengungen für Freiheit, Gerechtigkeit und Emanzipation. Dies hervorzuheben und nutzbar zu machen für die Bewältigung unserer aktuellen politischen Aufgaben, ist hingegen auch eine wichtige politische Aufgabe.

Die Unterzeichner haben sich bemüht in einer Denkschrift die politische Bedeutung des Jahrestages der Zwangsvereinigung herauszuarbeiten. Sie regen an, dass der

Bundesvorstand der SPD im kommenden Jahr mit einer großen zentralen Veranstaltung einen wichtigen, vernehmbaren und für die Sozialdemokratie unverzichtbaren Akzent in der öffentlichen Debatte zu diesem Ereignis setzt.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Hilsberg

Gunter Weißgerber